

## Los 611



**Auktion** Fine Art

**Datum** 19.05.2022, ca. 11:24

**Vorbesichtigung** 13.05.2022 - 10:00:00 bis  
16.05.2022 - 18:00:00

MENGS, ANTON RAPHAEL  
1728 Aussig - 1779 Rom

und Werkstatt

Titel: Bildnis Maria Antonia Walpurgis Symphorosa von Bayern, Kurprinzessin von Sachsen (1724-1780).

Technik: Öl auf Leinwand.

Montierung: Doubliert.

Maße: 142,5 x 110,5cm.

Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:

Auktion Christie's, London, 07.12.2005, Los. 132 (als Nachfolge Mengs);

Privatbesitz, England.

Vgl. Literatur:

S. Roettgen: Anton Raphael Mengs 1728-1779, Band 1: Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999, WVZ-Nr. 164, S. 236f.

Das hier gezeigte Werk ist als Wiederholung in den digitalen Supplementband unter der WVZ-Nr. 164/WK06 aufgenommen.

Im kostbaren brokatverzierten Kleid und mit blauem Hermelinmantel, geschmückt mit der roten Schärpe sowie dem Stern des russischen Katharinenordens und dem österreichischen Sternkreuzorden, ihre rechte Hand an der diamantbesetzten Krone steht die Kurprinzessin vor einem roten Samtvorhang. Die satte und leuchtende Farbigkeit steht der in den Dresdener Staatlichen Kunstsammlungen bewahrten Erstversion kaum nach. Steffi Roettgen beschreibt in ihrem Digitalen Supplement zum Mengs-Werkverzeichnis die Qualität dieses Werkes, insbesondere in der Ausführung der Juwelen und Stoffe, als kaum geringer als die der anderen Versionen von Mengs.

Die Dargestellte Maria Antonia Walpurgis Symphorosa von Bayern war die Tochter des Kurfürsten und späteren Kaisers Karl Albert von Bayern und seit 1747 Ehefrau des Kurfürsten von Sachsen, Friedrich Christian, dessen Portrait von Mengs als Gegenstück gemalt wurde. Eine Version der 1750 entstandenen Erstfassung befand sich 1779 im Nachlass des Malers und wird in ähnlicher Qualität beschrieben, so dass die Vermutung im Raum steht, dass auch die hier gezeigte Replik möglicherweise aus dem Nachlass stammen könnte.

Taxe: 20.000 € - 25.000 €; Zuschlag: 50.000 €

---